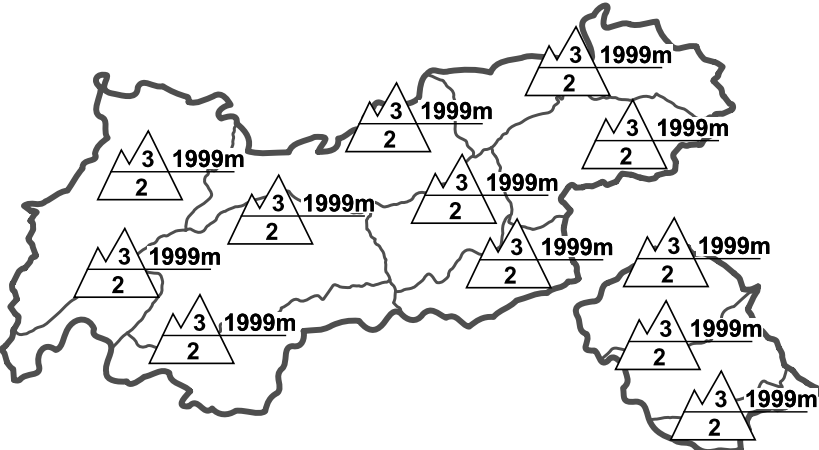





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.04.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>→ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 2. April 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

20 bis 35cm Neuschneezuwachs oberhalb von 1000m sorgten für einen Anstieg der Lawinengefahr. Es besteht daher eine mäßige, im Steingelände erhebliche Gefahr durch Lockerschneelawinen.

Im hochalpinen Bereich sorgten stürmische Westwinde für neue Windverfrachtungen. Es ist daher vor allem in nord- bis ostgerichteten Hängen sowie allgemein in Kammlagen eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten. Die Tourenmöglichkeiten im hochalpinen Gelände sind eingeschränkt, Skitouren erfordern lawinenkundiges Beurteilungsvermögen.

Verkehrswege:

Für Verkehrswege, die im Einzugsbereich steiler Hänge liegen, ist auf Selbst-auslösungen von Lockerschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Zu beachten ist, daß der Neuschnee mit der verharschten Altschneedecke nur ungenügend verbunden ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Kaltfront, die in der Nacht den Alpenraum überquert hat, zieht langsam ostwärts ab. Der Zustrom feuchter Kaltluft hält jedoch vorerst an. Die Berge sind in Wolken, zeitweise Schneefall von nachlassender Ergiebigkeit. Mäßige Höhenwinde aus Südwest bis Nordwest. Die Temperatur in 2000m liegt um -7 Grad, in 3000m um -14 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair